

steht. Von seinem Auftreten hängt in hervorragendem Maße ab, inwieweit das sozialistische Bewußtsein in die Bevölkerung hineingetragen wird. In jedem Wirkungsbereich muß man sich dazu die Kenntnis über das Denken der Menschen erarbeiten und festlegen, wie und mit welchen Mitteln man welche Grundfragen beantworten muß. Unsere Genossen müssen darauf achten, daß das nicht in defensiver Art, sondern offensiv vom Standpunkt der Arbeiter-und-Bauern-Macht geschieht.

Der Plan der politischen Massenarbeit sieht neben den Rechenschaftslegungen, die in den wichtigsten Betrieben und Wirkungsbereichen des Stadtbezirks beginnen, die Durchführung von Hausversammlungen im gesamten Stadtbezirk vor. Hier sollen der Bevölkerung die Grundfragen des 30. ZK-Plenums und die Präambel des Gesetzes über die örtlichen Organe der Staatsmacht in Verbindung mit dem Wahlaufuf des Nationalrates der Nationalen Front erläutert werden. Unser Ziel ist: Die Bevölkerung soll bewußt zur Wahlurne gehen und geschlossen den Kandidaten der Nationalen Front ihre Stimme geben. Deshalb muß in der Wahlvorbereitung das Wesen des deutschen Imperialismus und Militarismus entlarvt und gezeigt werden, wie "das Volk bei uns die Macht ausübt und daß die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik die einzige rechtmäßige deutsche Regierung ist, weil die Bonner Regierung Verrat an den nationalen Interessen des deutschen Volkes übt.

Durch die Ständigen Kommissionen der Volksvertretung wird außerdem eine Vielzahl differenzierter Aussprachen mit dem Charakter von Rechenschaftslegungen durchgeführt werden, so z. B. mit Handwerkern und Gewerbetreibenden, mit den Studenten und Professoren der Hochschule für bildende und angewandte Kunst usw.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Arbeit mit den jungen Wählern gewidmet. Die Ständige Kommission für Jugendfragen wird gemeinsam mit der FDJ in den Betrieben und vor allem in den Wohngebieten eine Vielzahl von Aussprachen mit Jungwählern durchführen über solche Fragen, wie: „Wo steht der Feind der Jugend“, „Wo hat die Jugend eine glückliche Zukunft“ und andere. Dazu werden auch einige Kulturveranstaltungen mit jungen Wählern organisiert.

Auch die Pionierorganisation wird in die Wahlvorbereitung mit einbezogen. Ende April soll eine große Pionierparade mit anschließenden Kinderfesten stattfinden. Außerdem werden die Sportler Massensportveranstaltungen organisieren, nachdem sie in Mitgliederversammlungen den Wahlaufuf des Nationalrats diskutiert haben.

Der Plan sieht weiter vor, eine Filmfestwoche zu veranstalten, während der besonders Filme mit antimilitaristischem Charakter und solche, die die Erfolge der Arbeiter-und-Bauern-Macht beim sozialistischen Aufbau zum Inhalt haben, gezeigt werden. Ferner werden Agit-Prop-Gruppen vor der Bevölkerung auftreten, und eine Vielzahl von Ausstellungen über die Entwicklung des Stadtbezirks auf den verschiedensten Gebieten wird durchgeführt.

Die Agitationsarbeit zur Vorbereitung der Wahl hat gleichzeitig das Ziel, die Bevölkerung zur Aktion zu führen. Bereits während des Wahlkampfes sollen die Werktätigen durch neue praktische Taten ihr Bekenntnis zur Arbeiter-und-Bauern-Macht ablegen.

Ausgehend von dem Aufruf der Brigade Siebert/Hofmann aus dem VEB „7. Oktober“ an alle Weißenseer Metallarbeiter, zu Ehren des 1. Mai in den